



Berufsfeld Kommunikationsmanagement: Was müssen die Profis von morgen leisten?

KommunikOS-Auftaktveranstaltung am 20. Mai in Lingen

Lingen (Ems), im April 2017. Praxiserfahrene Größen aus Wissenschaft und Wirtschaft diskutieren am 20. Mai ab 10.30 Uhr auf dem Campus Lingen der Hochschule Osnabrück über spannende Fragen rund um den Berufseinstieg in die Kommunikationsbranche.

Nachdem KommunikOS im Januar gegründet wurde, findet Ende Mai die Auftaktveranstaltung des studentischen Vereins statt. Zu dem Thema „Berufsfeld Kommunikationsmanagement: Was müssen die Profis von morgen leisten?“ kommen erfahrene Praktiker zu Wort.

Nico Kunkel, ehemaliger Chefredakteur des Fachmagazins PR Report und Initiator der Nachwuchsinitiative #30u30, führt die Teilnehmer mit seiner Keynote „Was soll bloß aus uns werden?! Was Alumni heute sagen.“ an den Inhalt der Veranstaltung heran. Später diskutieren Prof. Dr. Susanne Knorre, Prof. Dr. Klaus Kocks und Sven Burbott darüber, ob Trainee-Programme noch zeitgemäß sind und welche Managementkompetenzen der heutige Nachwuchs braucht. Die umfassenden Erfahrungen und unterschiedlichen Blickwinkel der Diskussionsteilnehmer machen den fachlichen Austausch besonders spannend.

Abschließend findet ein Get-together statt, bei dem auf die Vereinsgründung von KommunikOS angestoßen wird und die Veranstaltung bei Getränken und Snacks ausklingen kann.

Interessierte können sich bis zum 7. Mai anmelden unter: www.kommunikos.de/veranstaltungen. Die Teilnahmegebühr beträgt zehn Euro, für KommunikOS-Mitglieder ist die Teilnahme kostenlos.

Über KommunikOS:

Der Verein „KommunikOS – Kommunikationsmanagement-Studierende am Campus Lingen“ wird von Studierenden der Hochschule Osnabrück am Standort Lingen getragen. Hauptziel des Vereins ist es, ein Netzwerk mit Alumni, anderen PR-Initiativen und der Kommunikationsbranche aufzubauen. Außerdem bietet KommunikOS die Möglichkeit, Studieninhalte in der Praxis anzuwenden und Lingen als Studienstandort in der Öffentlichkeit zu stärken. Der gemeinnützige Verein besteht seit Januar 2017.